

02/2019

ORIGINAL (HPL)

VERLEGEANLEITUNG

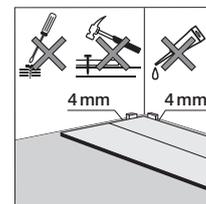

 Beaulieu
International
Group

1. WICHTIGE INFORMATIONEN

SCHWIMMENDER FUSSBODEN

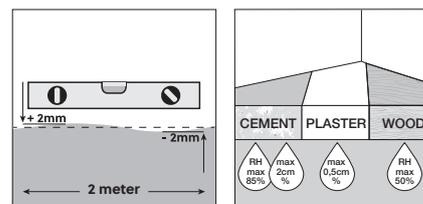
Berry Alloc Original muss schwimmend verlegt werden! Das heißt:

- Das Verlegen des Fußbodens muss das Letzte sein, was beim Bau ausgeführt wird.
- Die Dielen dürfen nicht am Unterboden oder festen Bauteilen – etwa durch Schrauben, Kleben, Pressen oder Heften – befestigt werden. Schwere Gegenstände (z. B. Küchenschränke und Öfen) sollen NICHT auf den Fußboden gestellt werden.
- Verwenden Sie eine flexible Füllmasse (z. B. BerryAlloc FillerTwine) als Abschluss zu den Rändern hin vor der Verwendung von Silikon.
- Lassen Sie eine 4 mm breite Dehnfuge zu den Wänden und anderen festen Bauteilen, sodass sich der Boden in alle Richtungen bewegen kann. Lassen Sie einen größeren Abstand zu Wänden, die in äußeren Ecken enden. Der Abstand zwischen Boden und Wand kann sich vergrößern, wenn sich der Boden bei sehr niedriger relativer Feuchte (unter 30 %) zusammenzieht
- In Türöffnungen (Übergang zwischen Räumen) und in Bereichen, die nicht symmetrisch aufeinandertreffen, muss der Fußboden mit Dehnungsprofilen unterteilt werden. Dies gilt auch, wenn der Raum länger oder breiter als 15 m ist.



UNTERBODEN

BerryAlloc Original kann auf den meisten harten Unterböden (mindestens 300 kPa) verlegt werden, z. B. Span-/Gipskartonplatten, PVC oder Beton (sichern Sie die Unterbodenkonstruktion mit einer Trittschalldämmung). Weiche Materialien, wie zum Beispiel ein durchgängiger Teppichboden, müssen entfernt werden. Der Unterboden muss eben (max. +/- 2 mm auf 2 Meter), trocken und sauber sein. Scharfe Unebenheiten müssen abgeschliffen und Löcher verfüllt werden. Wenn der Unterboden nicht den vorgeschriebenen Anforderungen an Ebenheit und Stabilität entspricht, kann es zu unangenehmen Knarrgeräuschen im Bodenbelag kommen.



Der Unterboden muss beim Verlegen vollkommen trocken sein:

- Holz und Holzwerkstoffe, max. 50 % relative Feuchtigkeit
- Beton und Leichtbetonböden, relative Feuchtigkeit maximal 85 % oder 2 CM-% (1,8 CM-% bei Fußbodenheizung)
- Gipsfußböden und Böden mit Gipsbestandteilen, maximal 0,5 CM-% (0,3 CM-% bei Fußbodenheizung)

Beton- und Leichtbetonuntergründe, Keramikfliesen, Bodenbeläge und Fußbodenheizungen im Allgemeinen müssen eine Dampfsperre aufweisen (trotz integrierter Dampfsperre oder wenn ein Bodenbelag darüber verlegt wird). Verwenden Sie eine alterungsbeständige PE-Folie mit einer Stärke von min. 0,20 mm, die mit einer Stoßüberlappung von min. 20 cm verarbeitet, mit Klebeband gesichert und gegen die Wände hochgeklappt wird. Schneiden Sie nach dem Verlegen des Bodens die Ränder der Plastikfolie sauber ab.

Achtung: Verwenden Sie keine zusätzliche Dämmschicht!

WERKZEUGE

Säge, BerryAlloc Schlagholz, Hammer und Maßband. BerryAlloc StartKit inklusive Winkeleisen und Abstandhalter.

FUSSBODENHEIZUNG

Vor dem Verlegen von BerryAlloc Original muss eine Dampfsperre mit einer Stärke von mindestens 0,20 mm verlegt werden. Alle Heizelemente müssen während des Verlegens abgeschaltet sein und die Temperatur des Unterbodens muss zwischen 18 und 20 °C liegen. Nach dem Verlegen kann die Temperatur schrittweise erhöht werden, darf aber 27 °C nicht überschreiten. Der Fußboden sollte ohne die Verwendung von Dehnungsprofilen nicht über unterschiedlichen Heizzonen verlegt werden.

ACHTUNG: : Dämmplatten für die Fußbodenheizung müssen eine Druckfestigkeit (CS) von mindestens 300 kPa (30 Tonnen/m²) haben.



Besuchen Sie vor dem Verlegen unsere Webseite

<https://www.berryalloc.com/global/en/laminate/laminate-hpl/original/support>

wo Sie weitere Informationen zu Fußbodenheizungen finden.

ORIGINAL (HPL) VERLEGEANLEITUNG



2. INSTALLATION

VORSICHTSMASSNAHMEN

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, sich unser Verlegevideo anzusehen und die Garantiebedingungen auf unserer Website zu lesen bzw. herunterzuladen:

<https://www.berryalloc.com/global/en/laminate/laminate-hpl/original/support>

ÜBERPRÜFEN Sie bitte alle Dielen unter optimalen Lichtbedingungen, sowohl vor als während der Verlegung. Dielen mit Defekten dürfen nicht verwendet werden.

LAGERN Sie (ungeöffneten) Packungen bei Raumtemperatur für mindestens 48 Stunden (oder bis sie die Raumtemperatur erreicht haben), bevor Sie mit dem Verlegen beginnen.

Das ideale Raumklima beträgt 18 bis 25 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 bis 60 %. Sollte das Raumklima über einen längeren Zeitraum hinweg nicht dem genannten idealen Klima entsprechen, kann der Bodenbelag schrumpfen (oder sich ausdehnen). Darüber hinaus kann dies zu Unebenheiten und zu Spalten im Boden führen.

MESSEN Sie den Raum aus, um ein ausgeglichenes Gesamtbild zu erzielen. Durch das Vermessen können Sie beurteilen, ob die erste Reihe zugeschnitten werden muss. Die erste und die letzte Reihe sollten mindestens als 5 cm breit sein.

Auf einem vorhandenen Holzboden soll BerryAlloc Original quer über die alten Bodendielen verlegt werden.

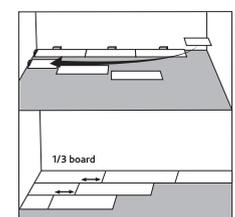
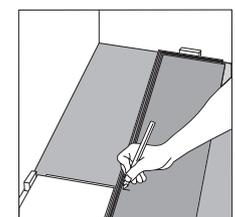
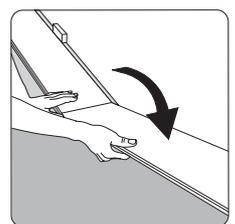
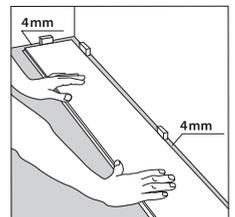
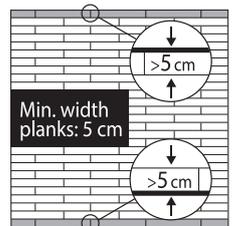
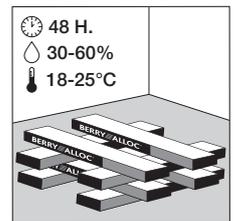
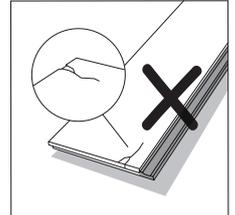
BEGINNEN Sie in der linken Ecke. Legen Sie die Diele mit der Aluminiumleiste in Richtung Raummitte und verlegen Sie sie nach rechts. Lassen Sie einen Spalt von 4 mm zwischen der kurzen Seite und der Wand. Verwenden Sie die Abstandhalter, die in dem **BerryAlloc Startkit** enthalten sind. Der Abstand zwischen der Längsseite und der Wand kann angepasst werden, nachdem drei Reihen verlegt wurden.

LEGEN Sie die nächste Diele in die kurze Seite der ersten, so wie dies in der Abbildung gezeigt wird. Achten Sie darauf, dass die beiden kurzen Seiten der Dielen schlüssig aneinander liegen. Fahren Sie auf die gleiche Weise mit den nächsten Dielen in der gleichen Reihe fort.

BEENDEN DER REIHE: Legen Sie die letzte Diele mit der Oberseite nach unten (die Aluminiumleiste zeigt in den Raum), wobei die kurze Seite 4 mm weg von der Wand liegt. Markieren Sie die Stelle, wo die Diele zugeschnitten werden muss. Legen Sie Diele mit der Oberseite nach unten (bei der Verwendung einer Stichsäge) auf die Arbeitsfläche und schneiden Sie sie zu. Zuerst wird die Aluminiumleiste durchtrennt. Führen Sie den Schnitt soweit wie möglich im rechten Winkel aus. Drehen Sie das zugeschnittene Stück um und verbinden Sie es mit der kurzen Seite der vorherigen Diele. Sie können auch eine Handsäge (mit feiner Zahnung) oder eine Gehrungssäge verwenden. Bitte beachten Sie, dass Sie in diesem Fall die Diele mit der Oberseite nach oben zuschneiden müssen.

BEGINN DER ZWEITEN REIHE: Die Stirnfugen müssen um mindestens 1/3 einer Dielenlänge versetzt sein. Wenn das abgetrennte Dielenstück zu kurz oder zu lang ist, beginnen Sie mit einer neuen hälftig abgelängten Diele.

POSITIONIEREN Sie die Diele in einem Winkel von +/- 20° und drücken Sie die Längsseite in die Aluminiumleiste der Diele in der vorigen Reihe, während sie die Diele vorsichtig nach unten klappen.



ORIGINAL (HPL) VERLEGEANLEITUNG

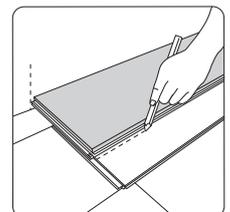
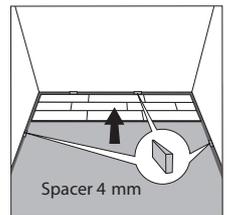
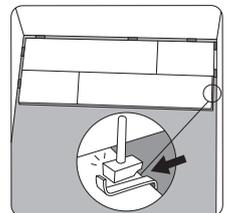
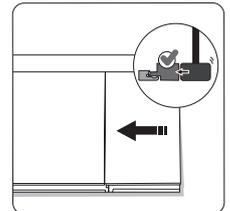
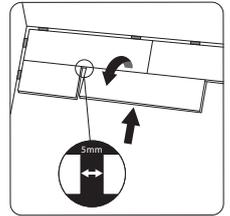
Wenn Sie die nächste Diele verlegen, achten Sie darauf, dass die kurze Seite +/- 5 mm vom Ende der vorherigen Diele (über ihrer Aluminiumleiste) positioniert ist. Drücken Sie die Diele vorsichtig in Richtung des Bodens nach unten.

ACHTUNG: Verwenden Sie das **BerryAlloc Schlagholz**, um die Diele vorsichtig an den kurzen Seiten in die Verriegelungsposition zu klopfen.

Um die jeweils letzte Diele einer Reihe (ab der zweiten Reihe!) zu verlegen, benötigen Sie ein Winkeleisen, das in dem Berry Alloc Startkit enthalten ist.

Nach dem Verlegen von 3 kompletten Reihen, schieben Sie den Fußboden zur Wand hin. Lassen Sie einen 4 mm breiten Spalt und verwenden Sie die Abstandhalter! Ist die Wand uneben, müssen die Dielen der ersten Reihe an deren Konturen angepasst werden. Entfernen Sie die erste Reihe, schneiden Sie sie wie benötigt zurecht und verlegen Sie sie wieder, indem Sie sie angewinkelt in die zweite Reihe einrasten lassen.

Die letzte Reihe muss mindestens 5 cm breit sein. Messen Sie die Diele aus und schneiden Sie sie zurecht. Lassen Sie einen 4 mm breiten Spalt zur Wand hin. Schneiden Sie den nicht benötigten Teil mit der Aluminiumleiste (der Länge nach) ab. Verlegen Sie die zugeschnittene Diele. Verwenden Sie zum Verlegen der letzten Diele in der Reihe das Winkeleisen.



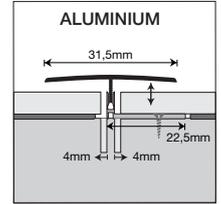
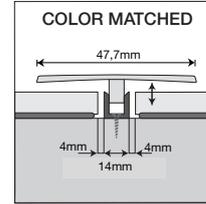
ORIGINAL (HPL) VERLEGEANLEITUNG



3. ZUSÄTZLICHE EINZELHEITEN ZUM EINBAU

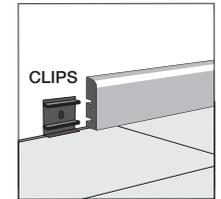
T-PROFIL

Befestigen Sie das Grundprofil am Unterboden und lassen Sie einen Abstand von 4 mm zum Bodenbereich. Nach dem Verlegen der Dielen lassen Sie das T-Profil einrasten. Die Dielen sollten frei beweglich sein. Bei der Aluminiumausführung sollte die SilentSystem-Unterlage entlang der Kante entfernt werden, um Platz für das Basisprofil zu schaffen.



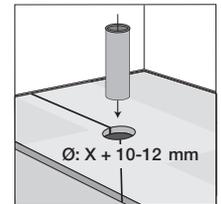
SOCKELLEISTEN

Verwenden Sie unsere BerryAlloc Clips, wenn Sie unsere passenden Sockelleisten befestigen, damit Sie sie leicht entfernen können. Die Clips sollten in Abständen von 50 cm angebracht werden. Tipp für das Zuschneiden von Ecken: Stützen Sie beim Zuschneiden die Sockelleiste mit einem Clip auf der Rückseite, um den richtigen Winkel zu erhalten. Sie können aber auch Klebstoff oder Nägel verwenden.



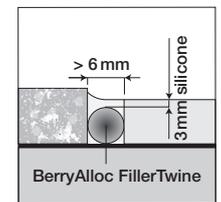
ROHRLEITUNG/SCHRAUBEN

Bohren Sie für Rohrleitungen oder Schrauben, die am Unterboden befestigt werden sollen, Löcher in die Dielen. Das Loch muss 10 bis 12 mm größer sein als der Durchmesser des Objektes. Für Festeinbauten, wie zum Beispiel Rohrleitungen, schneiden Sie das notwendige Stück in einem Winkel von 45° aus. Kleben Sie ausgesägte Stück zurück an die Stelle und decken Sie diese mit Rohrmuffen oder Silikon ab (siehe nächster Punkt).



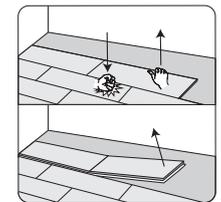
ABSCHLUSS MIT SILIKON

BerryAlloc FillerTwine wird in den Spalt (Breite mindestens 4 mm eingebracht und danach mit einer dünnen Schicht elastischen Silikons in einer passenden Farbe abgedeckt. Die Verwendung von Silikon reduziert die „Bewegung“ des Bodens und sollte nur in begrenzten Bereichen verwendet werden.



BESONDERE ANFORDERUNGEN

DEMONTAGE DES FUSSBODENS: Heben Sie die Dielenreihe ein paar Zentimeter an und klopfen mit Ihrer Faust entlang der Fuge auf der langen Seite. Diese Reihe wird nun freigegeben und kann vorsichtig herausgezogen werden.



ACHTUNG: Um eine Beschädigung des Verriegelungssystems zu vermeiden, müssen die Dielen beim Trennen stets nach oben gebogen werden.

SUCHEN SIE NACH WEITEREN INFORMATIONEN?



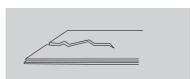
FUSSBODENHEIZUNG

<https://dam.bintg.com/brochure/a059dc20-5cb3-4d1d-a5f5-c822857776a4>



PFLEGE UND WARTUNG

<https://dam.bintg.com/brochure/7c20f51c-ed71-4808-8cdc-b66b44d13d03>



GARANTIE

<https://dam.bintg.com/brochure/f139c587-f971-4ce1-8cf3-bb5c80533171>



WASSERBEANSPRUCHUNG – INSTALLATION IN EINEM FEUCHTEN BEREICH

<https://dam.bintg.com/brochure/bae69797-645d-4df6-9919-0406a606cce1>